



## Sammlung Mathilde Bing

Bestand: Konvolut/144

Inv.Nr.: 2009/58/1-13

Zeitraum: ca. 1930-1951

### Inhalt

Die Sammlung besteht aus 10 Briefen aus den Jahren 1939 bis 1943 von und an Mathilde Bing, ihre Söhne Gerhard und Heinz Bing sowie ihren nichtjüdischen Lebensgefährten Joachim von Pappritz, ein Passfoto und ein Kalender.

### Personen

Mathilde Bing wurde am 18. Januar 1890 in Mühlhausen in Thüringen geboren. Sie heiratete Georg Bing (geb. 1882 in Berlin), mit dem sie in Berlin lebte und die beiden Söhne Gerhard und Heinz bekam. Ihre beiden Kinder konnten Ende der 1930er Jahre nach England emigrieren. Zu dieser Zeit hatte das Ehepaar Bing sich bereits getrennt.

Mathilde Bing lebte nun mit Joachim von Pappritz zusammen, der das Haus der Familie Bing in Berlin-Grünwald, Niersteiner Straße 4, gekauft hatte. 1939 versuchten die Söhne Gerhard und Heinz Bing vergeblich, ihren Eltern die Auswanderung nach England zu ermöglichen. Aus den in diesem Bestand enthaltenen Briefen ist zu entnehmen, dass Sie ihre Eltern zu einer Scheidung überreden wollten, da sie für Mathilde Bing eine Haushaltstelle organisieren konnten, die sie als geschiedene Frau hätte antreten können und durch die sie ein Visum für England bekommen hätte. Den Vater wollten Gerhard und Heinz Bing dann später über eine Garantie nachholen. Die beiden Söhne wandten sich in dieser Sache auch an Joachim von Pappritz, von dem sie hofften, dass er die Mutter werde überreden können, sich scheiden zu lassen und nach England nachzukommen. Es bestanden auch Pläne, den Eltern alternativ eine Emigration nach Cuba zu organisieren.

Die Auswanderung von Mathilde und Georg Bing aus Deutschland gelang letztlich nicht. Im Frühjahr 1943 versuchte Mathilde Bing, Deutschland illegal über Schweden zu verlassen, um auf diesem Weg zu ihren Söhnen nach England zu gelangen, wurde jedoch an der Grenze gefasst. Sie befand sich wohl einige Wochen in Haft, ehe sie am 28. Juni 1943 nach Auschwitz deportiert wurde. Georg Bing war bereits im März 1943 nach Auschwitz deportiert worden. Mathilde und Georg Bing wurden in Auschwitz ermordet.

## Inventarliste

<b>Mathilde Bing geb. Wallach</b>	<b>3</b>
1. Korrespondenz	3
2. Fotografien	3
<b>Joachim von Pappritz</b>	<b>4</b>
1. Lebensdokumente	4
2. Korrespondenz	4
<b>Index</b>	<b>5</b>

## Mathilde Bing geb. Wallach

**Lebensdaten:** Mühlhausen i.Th. 18.01.1890–1943 Auschwitz)

**Ehepartner:** Georg Bing (Berlin 07.02.1882–1943 Auschwitz)

### 1. Korrespondenz

**K 491**

#### 1.1 Von Mathilde Bing

2009/58/1

Brief: an Joachim von Pappritz, 02.1943.

2009/58/2

Brief: an Joachim von Pappritz, hs., im Zug nach Rostock geschrieben, 28.05.1943.

2009/58/3

Brief: an die beiden Söhne Heinz und Gerhard, geschrieben einen Tag vor der Deportation, Berlin, 27.06.1943.

2009/58/4

Brief: Zeilen auf einem Stück Papier [Kassiber] an unbekanntem Adressaten, o.D.

#### 1.2 Von Gerhard Bing

2009/58/5

Brief: an Mathilde und Georg Bing, masch., London, 21.03.1939.

### 2. Fotografien

**U 31, KK 60**

2009/58/6

Passfoto: von Mathilde Bing, ca. 1930-1940.

## **Joachim von Pappritz**

**Lebensdaten:** gest. 1972 Berlin

### **1. Lebensdokumente**

**K 491**

2009/58/7                      Kalender: mit hs. Eintragungen von Joachim von Pappritz, Berlin, 1943.

### **2. Korrespondenz**

#### **2.1 An Joachim von Pappritz**

2009/58/8                      Brief: von Gerhard Bing, masch., mit Durchschlag, 2 Bl., London, 25.03.1939.

2009/58/9                      Brief: von Gerhard Bing, masch., London, ca. 1939.

2009/58/10                     Brief: von Gerhard Bing, masch., London, ca. 1939.

2009/58/11                     Brief: von Lina Memel [Langensalzer], hs., 30.05.1943.

2009/58/12                     Brief: von Ulla [Ursula Jacobsohn], masch., mit Umschlag, Berlin, 02.06.1944.

## **Index**

### **Personen**

---

Bing, Georg  
Bing, Gerhard  
Bing, Heinz  
Bing, Mathilde  
Jacobsohn, Ursula  
Memel, Lina  
Pappritz, Joachim von

---

### **Orte**

---

Berlin  
London

---